

**Erläuterungen zum finanzwirtschaftlichen Zwischenbericht des Eigenbetriebes ESW für das I. Quartal 2019****Bemerkungen zur Spalte Abgrenzung I.2019**

In der Spalte Abgrenzung I.2019 werden Erlöse und Aufwendungen aufgezeigt die wirtschaftlich dem ersten Quartal 2019 zuzuordnen sind, jedoch aufgrund von Abrechnungsmodalitäten oder Auszahlungszeitpunkten im aktuellen Buchungsstand 31.03.2019 entweder noch nicht oder zu hoch verbucht sind.

- **Umsatzerlöse:**  
Noch nicht in Rechnung gestellte Erlöse aus dem ersten Quartal 2019 für KFZ Werkstattreparaturen, (141 T€) Dienstleistungen des Fuhrparkmanagements (30T€) und der Gestellung von Personal (10 T€).
- **Sonstige betriebliche Erträge:**  
Ausstehenden anteilige ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten durch Fördergelder (u.a. Elektromobilität etc.), sowie Auflösungen von Personalarückstellungen für Überstunden und Überdeckungen aus Straßenreinigungsgebühren (Buchung erfolgt zum Jahresende).
- **Materialaufwand:**  
Noch nicht gebuchte Salzlagerentnahmen (aktuelle Lagerbestandsprüfung ist noch nicht abgeschlossen).
- **Personalaufwendungen:**  
Anteiliges LOB und Weihnachtsgeld für das Jahr 2019 sowie anteilig prognostizierte Personalkostenrückstellungen für Pensionen (Buchung erfolgt zum Jahresende).
- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
  - a) Städtische Kosten  
Prognostizierte Kosten für städtische Leistungen die noch nicht abgerechnet wurden (Rechnungsstellung erfolgt meist zum Jahresende).
  - b) ESW Kosten  
Anteilige Korrektur der Grundabgaben, welche in voller Höhe im Januar fällig geworden sind.  
Anteilige Korrektur für die Versicherungsbeträge des I. Quartals für den Kommunalen Schadensausgleich (Weiterberechnung erfolgt zum Jahresende).  
Anteilige Korrektur der EDV Mieten, welche in voller Höhe im Januar fällig geworden sind.  
Korrektur aus noch nicht abgerechneten Geschäftsbesorgungsverträgen.
- **Zinsen und ähnliche Aufwendungen:**  
Zinsen des I. Quartals für das Darlehen zur Sanierung des Standortes Klingelholl, welche noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

### **Bemerkungen zur Spalte Erläuterungen**

In der Spalte Erläuterungen wird die derzeitige Abweichung von der Spalte „Plan I.2019“ zu der Spalte „Ist I.2019 nach Abgrenzung“ erläutert.

- **Erläuterung 1: Umsatzerlöse**  
Die Umsatzerlöse sind insgesamt leicht rückläufig. Dies resultiert hauptsächlich aus der schwachen Auslastung der KFZ Werkstatt in den Wintermonaten durch externe (AWG, WSW, Stadt). Durch die allgemeine Verjüngung des städtischen Fuhrparkes sowie präventiv Reparaturen wurden die regelmäßigen Verschleißreparaturen ebenfalls weniger. Der rückgängigen Auftragslage wird bereits mit der nicht Wiederbesetzung einer VK im KFZ Reparaturbereich entgegengesteuert. Die Erlöse für Sonderreinigungen für die Stadt und für Dritte sind leicht erhöht, dies resultiert hauptsächlich aus der Reinigung des Wuppertaler Hauptbahnhofes für die Deutsche Bahn. Aufgrund der Vertragsbeendigung seitens der Deutschen Bahn zum 01.04.2019 wird dies ein Einmaleffekt bleiben.
- **Erläuterung 2: Materialaufwand**  
Beim Materialaufwand kommt es zu vermehrten Aufwandspositionsverschiebungen. Durch die umfangreiche Lagerhaltung wird vermehrt Material aus dem Lager entnommen und die direkt bestellten Aufwandspositionen für Teile haben abgenommen. Die Treibstoffkosten sind aufgrund der Preisentwicklungen rund 13 T€ höher ausgefallen, auch der Energiebedarf fiel durch Preisanpassungen im I. Quartal 2019 rund 12T€ höher aus als erwartet. Durch die Beauftragung externer Dienstleister im Bereich des Winterdienstes sind die Aufwendungen für das I. Quartal 2019 rund 18T€ über dem Planansatz.
- **Erläuterung 3: Personalaufwand**  
Der Personalaufwand fiel rund 22 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert aus der Verzögerung einer personalrechtlichen Maßnahme aufgrund der Neuorganisation der IT Betreuung beim ESW.
- **Erläuterung 4: sonstige betriebliche Aufwendungen.**  
Insgesamt sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen leicht rückläufig. Hauptgrund hierfür sind die geringen Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude und Hofflächen. Gestiegene Aufwendungen der städtischen Kosten sind im Bereich der IT Betreuung durch das Ressort 402 zu verzeichnen. Des Weiteren fallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen höher aus, da die Kosten für die Geschäftsbesorgung nicht wie im Wirtschaftsplan 2019 geplant unter Personalaufwand sondern unter den Rechts- und Beratungskosten bilanziert werden.